



08

FUTTERPOST Ausgabe 03
Herbst 09

-Anzeige-

HUNDEERZIEHUNG - DER RICHTIGE RÜCKRUF



Sicherer Rückruf so geht's!

Wer kennt das nicht. Hundebesitzer, die aus Leibeskräften nach ihrem Vierbeiner rufen, derweil dieser sich vergnügt und völlig unbeeindruckt weiter durch die Büsche schlägt. Dabei gehört der sichere Rückruf zu einem der wichtigsten Befehle und ist die Grundlage für entspannte gemeinsame Zeit beim Gassigehen. Wie Sie mit Ihrem Vierbeiner den Rückruf trainieren, erklärt der bekannte Hundetrainer Uwe Friedrich vom Hundezentrum TEAMCANIN im Hochschwarzwald.

Legen Sie zunächst ein eindeutiges akustisches und optisches Signal für den Befehl des Rückrufs fest. Wirklich verstehen und befolgen lernen Hunde diese Signale in drei unterschiedlichen Lernschritten.

1. Die positive Konditionierung auf das Rückrufsignal. Nehmen Sie leckeres Futter in die Hand. Lassen Ihren Hund daran schnuppern. Sobald er versucht an das Futter heranzukommen, rufen Sie deutlich Ihr gewünschtes Rückrufsignal und geben ihm das Futter. Beachten Sie dabei, dass Sie das Rückrufsignal immer mit gleicher Stimmlage und Betonung rufen. Es sollte ein motivierender, freundlicher und trotzdem überzeugender Ton sein, mit dem sie ihren Hund rufen – wichtig ist, dass Sie sich dabei selbst wohl fühlen!

2. Verbindung des Rückrufsignals mit einer Handlung. Rufen Sie dazu das festgelegte Rückrufsignal immer dann, wenn der Hund auf Sie zugerannt kommt. Bei diesem Lernschritt wird gezielt an der Geschwindigkeit des Hundes gearbeitet und an der Verknüpfung „Handlung mit Hörzeichen“. Um diesen Lernschritt zu

trainieren, provozieren Sie das auf Sie Zurennen am besten. Bewegen Sie sich beispielsweise rückwärts vom Hund weg. Das weckt seine Neugierde. Sobald er sich an Ihnen orientiert, steigern Sie ihre Geschwindigkeit. Dadurch wird Ihr Hund auf Sie zulaufen.

Alternativ zu diesem zweiten Lernschritt können Sie Ihren Hund auch von einer Hilfsperson festhalten lassen. Lenken Sie die Aufmerksamkeit Ihres Hundes durch ihre Körpersprache (Mimik, Gestik) auf sich und entfernen Sie sich. Nach etwa 20 m drehen Sie sich zu Ihrem Hund um und rufen ihn freudig mit Ihrem Rückrufsignal. Wichtig: Der Hund wird in dieser Lernphase von Ihnen mit der größtmöglichen Motivation bestätigt. Sie freuen sich also zunächst unglaublich, dass ihr Hund gekommen ist und verstärken dies dann noch mit dem Lieblingsfutter oder -spielzeug ihres Vierbeiners.

3. Hat der Hund gelernt, dass sich ein schnelles Herankommen zu Ihnen lohnt, wird ihm im dritten Lernschritt das sofortige und schnelle Umdrehen nach

Ertönen des Rückrufs vermittelt. Üben sie dies anfangs in reizarter Umgebung. Rufen Sie Ihren Hund ab, wenn er nur ein paar Meter vor Ihnen ist. Gehen Sie dann in eine schnelle Rückwärtsbewegung. Diese motiviert den Hund zum Herkommen. Die Entfernung zwischen Hund und Hundehalter wird bei diesem Lernprozess nach und nach vergrößert. Wenn Ihr Hund aus größerer Entfernung in reizarter Umgebung sicher abrufbar ist, können Sie das Training an ablenkungsreicheren Orten fortsetzen.

Weitere Tipps zum Training mit Hunden finden Sie auch unter www.teamcanin.com



Hilfreich beim Training: Hundepfeifen von Trixie.



Uwe Friedrich, Hundetrainer und Gründer vom Hundezentrum TEAMCANIN im Hochschwarzwald.

